

 	 <h2 style="text-align: center;">LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</h2>	
<p>1. Projekttitle</p>	<p>Restaurierung der Hammer-Orgel in der Stiftskirche Obernkirchen</p>	
<p>2. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Die Orgel der Stiftskirche St. Marien zu Obernkirchen muss dringend restauriert werden, da sie andernfalls bald nicht mehr spielbar sein wird und für die Kirche wie auch zahlreiche dort veranstaltete Konzerte verloren geht.</p> <p>Die Orgel wurde im Jahre 1958 erbaut, sie hat 33 klingende Register auf 3 Manualen und Pedal. Das Instrument ist ein frühes Dokument der ersten großen Schleifladen-Orgeln im neo-barocken Stil nach dem 2. Weltkrieg. Es gibt nur noch wenige Instrumente dieser Größenordnung.</p> <p>Die Hammer-Orgel ist bis heute klanglich unverändert und einige Register sind vakant. Nach mehr als 60 Jahren ist eine Restaurierung überfällig. Die Technik ist verschlissen, das Pfeifenwerk muss komplettiert und einer Neuintonation unterzogen werden, außerdem ist eine Ausreinigung dringend geboten, da das Pfeifenwerk durch Staubentwicklung kaum noch stimmbar ist.</p> <p>Die Firma Hammer, die die Orgel erbaut hat, hat einen soliden Plan für die Restaurierung vorgelegt, der den Erhalt der Orgel – der ja auch aus Gründen der Nachhaltigkeit wünschenswert ist – möglich macht.</p> <p>Damit bliebe die Orgel in Obernkirchen spielbar und mit ihr zahlreiche Konzerte, die regelmäßig BesucherInnen aus der näheren und fernerer Umgebung Obernkirchens anziehen.</p> <p>Der rege Konzertbetrieb in der Stiftskirche und insbesondere die Orgelkonzerte locken Menschen aus der gesamten Region und weit über die Region hinaus nach Obernkirchen. Die denkmalgeschützte Stiftskirche ist schon an sich ein Anziehungspunkt, gewinnt aber durch diese kulturellen Veranstaltungen und durch die besonderen musikalischen Fähigkeiten der Kirchenmusikerin Regina Ackmann sehr an Attraktivität.</p> <p>Die Orgelkonzerte werden zu einem guten Teil von LiebhaberInnen klassischer Musik besucht. Es finden aber auch Konzerte bzw. Lesungen mit Musik für Kinder (u.a. mit Kitas und Schulen) und Orgelführungen für Kinder statt, insofern trägt der Erhalt der Orgel zur kulturellen Bildung bei und führt junge Menschen an klassische Musik heran. Auch Jugendliche sind oft fasziniert von dem Instrument, wenn sie eine Orgelführung bekommen.</p> <p>Mit besonderen Veranstaltungen werden zudem auch andere Zielgruppen erreicht. So soll es in Zukunft eine Veranstaltungsreihe „Offener Kirchplatz“ gemeinsam mit dem Trafohaus des Kulturfensters und dem Museum für Bergbau und Stadtgeschichte, die beide direkt am Kirchplatz zu finden sind, geben:</p> <p>Bei diesen Veranstaltungen soll die Orgelmusik auf den Kirchplatz übertragen werden, was schon während der coronabedingten Schließung der Kirche nicht nur LiebhaberInnen klassischer Musik begeisterte. Durch diesen Kontakt zu klassischer Musik können Menschen angeregt werden, auch einmal ein Konzert zu besuchen und in diesem Zusammenhang die Stadt zu erkunden.</p> <p>In nächster Nähe zur Stiftskirche finden BesucherInnen mehrere Cafés und Restaurants. Gerade auswärtige KonzertbesucherInnen nutzen die Zeit für einen kleinen Spaziergang durch die historische Altstadt, finden dort nur wenige Meter von der Kirche entfernt die Stadtbücherei, das Museum für Bergbau und Stadtgeschichte, das Trafohaus des „Kulturfensters“ (Treffpunkt für verschiedenste Konzerte, Lesungen etc. mit Bewirtungsmöglichkeit) und die Infogalerie (Touristinformation) und kehren auch gern ein.</p> <p>Insofern trägt ein Erhalt der Orgel in der Stiftskirche zur aktiven Innenstadtentwicklung Obernkirchens bei und bereichert das Leben in der Stadt.</p> <p>Kirchenmusikerin Regina Ackmann organisiert vielfältige Konzerte über das Jahr: Da sind neben klassischen Musikkonzerten, zu denen oftmals auswärtige SolistInnen eingeladen werden kleinere Formate zu nennen wie die „Musik zur Marktzeit“, die insbesondere BesucherInnen des Wochenmarktes anspricht oder die abendliche „Musik zur Einkehr“, die zuweilen auch von jungen MusikerInnen und Nachwuchstalenten mitgestaltet wird.</p> <p>Auch Kinder und Jugendliche werden in Obernkirchen für die Orgel begeistert: Zum Beispiel mit Lesungen mit Musik für Kindertagesstätten und Schulen. Hier ist etwa die Vertonung von Wolf Erlbruchs Bilderbuch „Die fürchterlichen Fünf“ zu nennen, die Regina Ackmann an der Orgel lautmalerisch zum gelesenen Text gestaltet hat und die von Kitas und Schulklassen gut besucht wurde.</p> <p>Es finden auch Orgelführungen statt, die auf Kinder und Jugendliche abgestimmt sind.</p>	

Projektskizze LEADER 2023-2027

	<p>Zukünftig soll eine Veranstaltungsreihe „Offener Kirchplatz“ als gemeinsame Aktion des Trafohauses (eines kulturellen Treffpunktes der Stadt, der auch Bewirtungsmöglichkeiten bietet), des Museums für Bergbau und Stadtgeschichte und der Kirchengemeinde geben. Die Orgel ist bei dieser Idee fest eingeplant, denn an diesen Abenden soll die Orgelmusik aus der Stiftskirche auf den Kirchplatz übertragen werden und so gerade auch Menschen der mittleren und jüngeren Generation erreichen.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</p> <p>Die Orgelkonzerte sind ein wichtiger Bestandteil für das Gemeindeleben in Obernkirchen und für Obernkirchener BürgerInnen, die sich stark mit der Orgelmusik identifizieren, frei nach dem Motto: „So klingt Obernkirchen“.</p> <p>Aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt sind die Orgelkonzerte ein Faktor. Durch das kulturelle Angebot für Jung und Alt werden NeubürgerInnen und/oder Gäste aus der Region und darüber hinaus auf Obernkirchen aufmerksam, das belebt die Stadt und hat wirtschaftliche Auswirkungen.</p> <p>Es ist deutlich, dass die Orgel für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Obernkirchen eine große Rolle spielt und ihr Erhalt deshalb für die Stadt und Region wichtig ist. Der jetzige Zustand der Orgel ist allerdings so desolat, dass der Konzertbetrieb nicht mehr lange aufrecht zu erhalten sein wird, wenn die Orgel nicht restauriert werden kann.</p>	
	Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Anmerkung:	
3. Projektkosten	Nettokosten: 182.100 € (Angebot bis 06/23)	Bruttokosten: 216.699 €
4. Projektträger	Ev.-luth. Kirchengemeinde Obernkirchen	
5. Ansprechpartner	Pastorin Nora Haarmann, Kirchplatz 3, 31683 Obernkirchen. Tel. 05724-3337 Nora.haarmann@evlka.de	
6. Projektpartner		
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?	
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: D Kultur und Tourismus Handlungsfeldziel: D3 Schaumburger Kulturangebote stärken und vernetzen Teilziel: D3.1 Thematische Angebote stärken und vernetzen (u. a. Thema Wilhelm Busch)	
9. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 2 Punkte
		Gesamtbewertung: 10 Punkte
10. Ermittlung des Fördersatzes	Basisfördersatz nach Handlungsfeld: HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 55% Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75%	
	Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input checked="" type="checkbox"/> +0 % (0-4 Okt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4-8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9-15 Pkt.) 0 %	
	Fördersatz gesamt: 55 % (Netto)	
11. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	100.000 € Maximalfördersatz
	Öffentl. Kofinanzierung:	- (Mind. 25 % der EU-Förd.)
	Drittmittel:	

Projektskizze LEADER 2023-2027

	Eigenmittel:	116.699 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	
	Gesamtsumme:	216.699 €		
12. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 2024	Geplanter Abschluss: 2025		
13. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: - Anzahl der Kirchenbesucher*innen, - Anzahl der Veranstaltungen und Konzerte			
14. LAG-Beschluss	Beschluss vom: 26.04.2023			
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Frau Worm-Kressin			
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50% WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49% Anteil	22 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen

Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.	Ja
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.	Ja
Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.	Ja
Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.	Ja
Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.	Ja
Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.	Ja
Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.	Ja
Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.	Ja
Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.	Ja
Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen	Ja

Projektskizze LEADER 2023-2027

<p>Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzten Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	
---	--

Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	-
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	-
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	-
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	-
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	-
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	-
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	-
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	2
0 bis 4 Punkte: 0%, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	0 %
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	55 %